



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 89-35550

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi Motorsport Newsletter 09/2016

- **Erfolge für Audi-Kundenteams in Amerika und Australien**
- **Große Ehren für Tom Kristensen**
- **Nico Müller beim Audi quattro Ski Cup**

Ingolstadt, 20. März 2016 – Beim zweiten Lauf zur Australischen GT-Meisterschaft und bei den 12 Stunden von Sebring fuhren die Kundenteams von Audi im GT3-Sport Pokale ein.

Erfolg für Audi in Australien

Das Audi-Kundenteam Jamec Pem Racing setzte sich beim zweiten Rennwochenende der Australischen GT-Meisterschaft nach Punkten durch. Am Grand-Prix-Wochenende in Melbourne trug die Serie vier Einzelläufe aus. In der Summe errangen Christopher Mies und sein australischer Teamkollege Geoff Emery im Albert Park 135 Zähler. Zweitbeste Piloten im Feld waren James Koundouris und Marcus Marshall, die 124 Zähler einfuhren. Koundouris gewann in seinem Audi R8 LMS den abschließenden Lauf vor Emery, nachdem Mies im ersten Rennen den zweiten Platz eingefahren hatte.

Podiumsergebnis für Audi in Sebring

Ein Audi-Kundenteam errang in der IMSA in den USA sein nächstes Podestergebnis in der GTD-Klasse. Nachdem Magnus Racing bereits im Januar die 24 Stunden von Daytona gewonnen hat, fuhr das amerikanische Privatteam auch bei den 12 Stunden von Sebring einen Pokal ein. Die beiden Amerikaner John Potter und Andy Lally erreichten in einem von heftigem Regen geprägten und zeitweise unterbrochenen Rennen zusammen mit dem Deutschen Marco Seefried den dritten Platz im Audi R8 LMS.

Viele Ehren für Tom Kristensen

Tom Kristensen hatte bei den 12 Stunden von Sebring einen großen Auftritt. Der Däne – mit sechs Siegen bei dem Langstrecken-Klassiker der Rekordhalter – ist in diesem Jahr in die Sebring Hall of Fame aufgenommen worden. Langstrecken-Rennfahrerkollege Derek Bell übergab Kristensen die Auszeichnung. Die Verantwortlichen hielten auch noch eine große Überraschung für den Dänen parat



und benannten die dritte Kurve der Rennstrecke in „Kristensen Corner“ um. Zur Freude der Fans in Florida drehte der Langstrecken-König außerdem eine Ehrenrunde im Audi R8 im Design des Rennwagens von Champion Racing, mit dem er 2005 seinen dritten Sieg auf der Rennstrecke gefeiert hatte. Neben Autogrammstunden, Hot-lap-Runden und Interviews stand auch der Besuch des Audi Turn 1 Club und Begegnungen mit den Gästen von Audi of America im Programm des langjährigen Audi-Piloten.

Nico Müller beim Finale des Audi quattro Ski Cup

Audi-Pilot Nico Müller besuchte das Finale des Audi quattro Ski Cup in St. Moritz. Der Schweizer DTM-Pilot hatte sich mit seinem Sieg in Verbier im Schweizer Qualifikationsturnier im Januar für das Finale qualifiziert. Dort erreichte er im Amateur-Lauf ein Ergebnis unter den besten zehn. Anschließend genoss er als Zuschauer das Profi-Rennen des Audi FIS Ski World Cup. „Das war ein atmosphärisch starkes Abschlusswochenende“, so Müller. „Profis, Amateure und die Zuschauer haben erstklassigen Skisport gesehen.“

Ekström besucht Talente im Audi Sport TT Cup

DTM-Pilot Mattias Ekström hat den Nachwuchstalente aus dem Audi Sport TT Cup 2016 im Fitnesscamp einen Überraschungsbesuch abgestattet. Der Schwede hielt im Teamhotel in Oberstdorf einen Vortrag über seine Anfänge im Motorsport. Neben einigen Anekdoten aus seiner Karriere betonte Ekström, wie wichtig Bodenständigkeit, Teamgeist und eigene Disziplin auf dem Weg zum Profi-Rennfahrer sind. Jeder Fahrer müsse sich über seine nächsten Schritte Gedanken machen und immer klare Ziele vor Augen haben. Die jungen Teilnehmer bereiten sich im Fitnesscamp des Audi Sport TT Cup auf die neue Saison im Audi-Markenpokal vor.

Neue Karrierechancen für Talente in Asien

Rennsport-Talente aus der Formula Masters China Series (FMCS) eröffnet sich 2016 eine wertvolle Chance: Die besten Piloten aus der Rennserie, die die Volkswagen Group China organisiert, können im Audi R8 LMS Cup ihr Können beweisen. Drei Fahrer erhalten die Möglichkeit zu einem exklusiven eintägigen Test im Audi R8 LMS Cup. Die Ausgewählten dürfen sich auf einen Gaststart im Markenpokal in Asien freuen. Ebenso besteht die Chance, die 24 Stunden auf dem Nürburgring als Gast zu besuchen.

Markus Pommer bei „Formel 1 in der Schule“

Die Schülerinnen und Schüler freuten sich beim Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“ über den Besuch eines echten Rennfahrers. Markus Pommer, der in diesem Jahr im Audi R8 LMS von Phoenix Racing auf Punktejagd geht, überzeugte sich von



der Kreativität der Jugendlichen. Im Audi Forum Neckarsulm traten die Nachwuchsmannschaften mit ihren selbst konstruierten Modellautos gegeneinander an. Pommer verfolgte, wie sich die Team „flawless“ bei den Junioren bis 14 Jahren und „ThunderStormRacing“ bei den Senioren bis 19 Jahren durchsetzte. Markus Winkelhock, der den Wettbewerb schon in der Vergangenheit mit Interesse verfolgt hatte, musste leider kurzfristig absagen, da er erkrankt war.

Lucas di Grassi und Loïc Duval in Mexiko

Mit großem Interesse begegneten Medienvertreter aus Mexiko den beiden Audi-Piloten Lucas di Grassi und Loïc Duval. Der Brasilianer und der Franzose stellten sich auf der Pressekonferenz der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC in Mexiko-Stadt den Fragen einer großen Zahl von Journalisten und gaben ausführliche Interviews. Vom 1. bis 3. September 2016 startet die Langstrecken-Rennserie erstmals im Autódromo Hermanos Rodríguez.

Nachgefragt bei ... Tom Kristensen

Der Däne wurde bei den 12 Stunden von Sebring in die Hall of Fame aufgenommen

Mit sechs Siegen sind Sie noch immer der Rekordhalter bei den 12 Stunden von Sebring. Nun sind Sie in die Hall of Fame aufgenommen worden. Welchen Stellenwert besitzen das Rennen und die Ehrung für Sie?

Auf die Ehrung bin ich stolz, denn die 12 Stunden von Sebring sind eines der besten Langstreckenrennen der Welt. Die Strecke ist mit ihrem rauen Belag und dem anspruchsvollen Verlauf ein absoluter Klassiker. Dort sind schon viele große Rennwagen zur Reife entwickelt worden. Es war fantastisch, das 12-Stunden-Rennen mit großartigen Autos wie dem Audi R8, dem R10 TDI, dem R15 TDI und dem R18 TDI beim Debüt zu gewinnen. Ich hoffe, dass die Strecke sich ihren klassischen Charakter mit den Bodenwellen und ihren nicht einsehbaren Kurven noch lange erhält. Deshalb lieben wir Fahrer diesen Kurs so sehr.

Die Verantwortlichen hielten noch eine echte Überraschung parat ...

Korrekt! Während die Aufnahme neuer Mitglieder in die Hall of Fame schon vor einiger Zeit verkündet worden ist, war die Umbenennung von Kurve 3 in „Kristensen Corner“ eine echte Überraschung. Damit habe ich nie gerechnet. Vielen Dank an die Verantwortlichen des Sebring International Raceway.

Sie sind an diesem Wochenende tief in die Geschichte eingetaucht und durften eines Ihrer ehemaligen Siegerautos fahren. Was haben Sie empfunden?

Ich bin noch einmal in einen Audi R8 zurückgekehrt. Es war ein tolles Gefühl, mit dem erfolgreichsten LMP-Sportwagen von Audi noch einmal vor so großem



Publikum zu fahren – besonders die „Kristensen Corner“ hat Spaß gemacht. An das Rennen vor elf Jahren habe ich besondere Erinnerungen, denn damals ist JJ Lehto, Marco Werner und mir zusammen mit Frank Biela, Allan McNish, Emanuele Pirro und der Mannschaft von Champion Racing ein Doppelsieg geglückt. Das war der letzte Sieg des R8 in Sebring.

Nachdem Sie jahrelang als Rennfahrer in Sebring waren, konnten Sie die Veranstaltung nun als Besucher genießen. Ihre Eindrücke?

Der Enthusiasmus der Fans war am ganzen Wochenende zu spüren. Natürlich habe ich es mir nicht nehmen lassen, auch an die traditionellen Zuschauerstellen der Strecke zu gehen und mich mit dem Publikum zu treffen. Ebenso habe ich den Audi Turn 1 Club besucht, viele Interviews gegeben, Autogramme geschrieben und meinen Gästen auf dem Beifahrersitz bei schnellen Runden in einem Audi ein Gefühl für die Strecke zu vermitteln. Einer meiner Beifahrer war der bekannte amerikanische Rennsport-Teamchef Chip Ganassi, der den Platz bei einer Charity-Veranstaltung gewonnen hat. Das war wirklich ein wunderbares Wochenende.

Termine der nächsten Woche

25.–26.03. Le Castellet (F), Prolog FIA WEC

26.–27.03. Nogaro (F), 1. und 2. Lauf Französische GT-Meisterschaft

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat die AUDI AG bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.